

Smile!

It gives your mouth something to do...

Von kanashimi

Laser-Dazer-Bananafanafazer

<https://www.youtube.com/watch?v=uxUATkpMQ8A> The All-American Rejects - Gives You

...

„Was muss ich tun, um ´nen neuen Fotopartner zu kriegen? Ich mach alles!“, bettelte der Blonde und Fräulein Robin sah fragend von ihrem Notizheft auf.

„Wirklich alles. Wie wäre lebenslanges Gratisessen im Restaurant meines Ziehvaters? Das Essen ist spitze, die Desserts zum Niederknien und wenn Sie erst einmal von unserem Hauswein probiert haben wollen Sie nie wieder anderen trinken.“

„Sanji. Du wirst dieses –nein, ich werde diesen Blödsinn nicht als Projekt bezeichnen– also du wirst diesen Schwachsinn mit Zoro durchziehen und basta.“

„Warum hassen Sie mich so?“ Der Blondschoopf ging in die Knie. Da verging einem ja sogar das spontane Nasenbluten, wenn man so gefoltert wurde.

„Du sollst einfach nur lernen einen Konflikt auszuhalten und ihn beizulegen.“

„Das ist kein Konflikt! Das ist eine Naturkatastrophe! Der Untergang! Das Grauen!“

„Okay. Es reicht jetzt wirklich. Ich befürchte du benötigst ein wenig mehr Motivation. Wenn ihr beide es nicht schafft euch zusammen zu raufen und die gestellte Aufgabe zu bewältigen, könnt ihr euch beide in meinen Fächern als durchgefallen betrachten.“

Robin musste ein Schmunzeln unterdrücken, als sie in Sanjis fassungslose Miene blickte. Natürlich könnte sie die beiden niemals wegen einem verpatzten Projekt durchfallen lassen, aber solange die beiden Streithähne das nicht wussten, bestand eine kleine Chance, dass sie sich nun endlich mal ein wenig Mühe geben würden.

Mit heruntergefallener Kinnlade schleppte sich Sanji hinaus auf den Schulhof und zündete sich erst einmal einen Glimmstängel an.

Da wollte man seine Welt verbessern und alles wurde nur noch schlimmer.

Der Beweis für diese Theorie stellte sich keine zwei Sekunden später auch schon neben ihn und räusperte sich eindringlich aufdringlich. Doch bevor der Blonde nachfragen konnte, warum er ihm schon wieder die Nerven rauben wollte,

schlenderte Nami an den beiden vorüber.

„Und? Wie läuft's bei deinem Projekt, den Ochsen zum Lächeln zu bringen?“

„Schau dir das an!“, knurrte Sanji, platzierte sich hinter dem überraschten Grünhaarigen, steckte ihm je einen Finger in die Mundwinkel und zog sie nach oben. Das Ergebnis war eine seltsame Grimasse, welche Nami dazu brachte den Kopf zu schütteln. „Das wird nie was.“

Der Blondschof seufzte und Zoro verschränkte knurrend die Arme vor der Brust.

„Und bei dir?“, wollte Sanji dann wissen und seine Busenfreundin grinste zufrieden. „Ich hab das Selfie heute Morgen hochgeladen. War gestern mit Ruffy im Spaßbad. Musste ihm dann nur ein Eis vor die Nase halten und das Foto war im Kasten. Ihr solltet euch langsam was einfallen lassen. Immerhin is schon Halbzeit. Obwohl ich nicht glaube, dass ihr gegen uns ´ne Chance habt.“

„Ich befürchte wir haben gegen keinen der Teilnehmer ´ne Chance. Nicht mal gegen Lysop!“, maulte Sanji und funkelte Zoro vorwurfsvoll an.

„Dann machen wir bei diesem Scheißwettbewerb halt nich mit. Was ist schon dabei?“ Der Grünhaarige verfluchte sich allmählich selbst für seinen Geistesblitz im scheinbar falschen Moment. Wie hatte er auch nur eine Minuten glauben können, dass dieser blöde Selfiemist seine Chancen erhöhen könnten, den miesen Hormonen endlich einmal Luft zu machen?

„Naja...“, murmelte Sanji, „ich war gerade bei Fräulein Robin, um sie wegen einem neuen Fotopartner anzubetteln und sie meinte, wenn wir uns nicht zusammenraufen und das hinbekommen, lässt sie uns in Englisch und Geschichte durchfallen.“

Zoros Augen weiteten sich. „Das. Ist. Doch. Ein. Scherz!?“

„Sie sah leider nicht so aus, als würde sie scherzen.“

„Oh du blöde, blonde Hohlbirne!“ Zoros rechtes Auge zuckte und er musste sich schwer zusammenreißen, um sein Gegenüber nicht augenblicklich in den Boden zu stampfen. „Ich hab so schon zu rudern, um meinen Durchschnitt zu halten und wegen dir steht jetzt mein ganzes Halbjahr auf dem Spiel? Ich könnte dich...Am liebsten würde ich dich...“

„Jetzt beib mal ganz ruhig. Wir müssen es doch nur schaffen, dich...zum...Lächeln...zu...bringen...“ Ein Blick in Zoros aktuelle Amokläufervisage und der Blondschof ließ die Schultern hängen. „Wir werden ja sowas von durchfallen.“

...

„Lächeln...

...Bitte. Lächeln....

...LÄCHELN!“

Sanji schloss frustriert die Augen. Seit einer Stunde marschierte er mit Zoro durch die Gegend und knipste wie besessen Selfies. Er hatte den Grünhaarigen nach Schulschluss einfach in die Fußgängerzone abgeschleppt, um endlich diesem Terror

ein Ende zu machen. Aber leider führte sein Fotoblitzkrieg auch nicht zum gewünschten Erfolg.

Er könnte mit dem gesammelten Material höchstens eine Fotoausstellung auf die Beine stellen.

Titel: "Der Grünspan grummelt".

Mit Highlights wie "Grünspan grummelt vor Eisdiele", "Grünspan grummelt neben dem Springbrunnen", "Grünspan grummelt auf der Parkbank" und Sanjis persönlicher Liebling "Grünspan grummelt vor Litfaßsäule, während ein Pudel versucht ihn anzupinkeln."

Auf diesem Schnappschuss lachte wenigstens er selbst aus vollem Herzen.

Mittlerweile war dem Blondinen der Hintergrund schon völlig egal. Er wollte einfach nur irgendein Bild, auf dem diese Miesmuschel mal nicht aussah, als würde er hobbymäßig Clowns zum Weinen bringen.

„Muss ich erst nen Handstand machen und dabei mit bunten Bällchen jonglieren, oder was?“

„Fünf Piepen, wenn du´s nackt machst.“

„Fünf Arschtritte, wenn du nicht sofort diese Sprüche bleiben lässt!“

„Du machst es mir eben zu einfach...jedenfalls das mit den Sprüchen“, murmelte Zoro den Satz zu Ende und sah auf sein Smartphone.

„Muss langsam los. Muss heute noch arbeiten.“

„Wollen wir´s noch schnell da drüben vor der Kaffeebar versuchen?“

„Zoro schüttelte den Kopf. „Ich find das einfach bescheuert, wenn ich hier auf offener Straße einfach loslächeln soll. Wenn ich hier jemanden treffe, denn ich kenne. Zum Beispiel Mitschüler aus der Kendo-AG...“

„...dann wird der jemand einfach denken, du wärst endlich ein menschliches Wesen mit Gesichtsmimik! Sag nicht es ist dir peinlich vor anderen zu lächeln?“

„Seitdem du so freundlich warst, mir zu erklären, dass ich mich dabei total zum Affen mache...es gibt Menschen die mir keine blöden Sprüche drücken, sobald sie mich sehen.“

„Es gibt sicher auch Menschen die würden dir liebend gern ins Knie schießen, aber das sagen die dir auch nicht ins Gesicht. Also denk nicht zu viel darüber nach, was andere denken könnten.“

„Ich hab mir ja auch nie ´nen Kopf gemacht, was andere über mich denken! Und dann kamst du mit deinem ewigen Genörgel um die Ecke!“

Sanji schnaufte. Jetzt war er also auch noch irgendwie schuld daran, dass Zoro nachdachte. Aber den Schuh wollte er sich gar nicht erst anziehen.

„Versuchen wir es mal anders. Bis morgen überlegst du dir einen Ort an dem du dich wohl fühlst und es eventuell schaffen könntest mal freundlich zu lächeln.“

Der Grünhaarige nickte und Sanji zündete sich erleichtert eine Zigarette an. Bevor er selbst wieder herzlich lächeln konnte, musste er jedoch noch etwas erledigen.

Den ganzen Tag hatte er kein Wort über dieses Attentat auf seinen Porzellanstuhl verloren. Versuchte dem Grünhaarigen keinen Anlass zu geben misstrauisch zu werden. Aber das, was der ihm und seiner Toilette angetan hatte, würde er verdammt nochmal nicht auf sich sitzen lassen!

Und wenn es das letzte war, was Sanji in seinem jungen Leben tun würde,

dann...dann...

...würde er wenigstens mit einem seligen Lächeln abtreten.

„Kann ich nochmal kurz mit zu dir und deine Toilette benutzen?“

„Meine Bude ist noch drei Blocks von hier. Dahinten ist ein Gebüsch.“

„Ich mach doch nich ins Gebüsch!“

„Langsam frag ich mich doch, ob du wirklich ein richtiger Junge bist.“ Der Grünhaarige schüttelte nur resignierend den Kopf und bedeutete dem Blondschoß mit ihm mit zu kommen.

Zufrieden trottete Sanji rauchend neben Zoro her, der brav seinem Handy-Navi nachhause folgte und blies genüsslich den blauen Dunst in die Atmosphäre.

Diese Zigarette schmeckte gerade besonders gut.

Denn sie schmeckte nach Vendetta!

...

„Hier fehlt ein bisschen der weibliche Feinschliff.“, war Sanjis erster Kommentar, nachdem er gemeinsam mit seinem Klassenkameraden dessen Wohnung betreten und sich ein wenig umgesehen hatte.

„Dann mach dich doch nützlich“, grummelte der Wohnungsinhaber und der Blonde zog scharf Luft ein.

Der Typ würde schon noch merken, dass er es mit einem waschechten, ganzen Kerl zu tun hatte!

Die Stunde der Rache war gekommen!

Sanji rieb sich diebisch die Hände, marschierte pfeifend ins Bad und machte sich sogleich vorfreudig ans Werk.

...

Zoro lümmelte schon eine Weile auf seinem Bett und fragte sich gerade, wie lange diese männliche Diva noch auf seinem Lokus herumlungern wollte, als der Blonde triumphierend die Badezimmertür aufstieß, schnurstraks auf ihn zu marschierte und ihm einen unbeschrifteten Post-It entgegen hielt. „Ich glaube ich muss den hier nicht erst beschriften, damit du weißt, dass ich mich gerade gründlich an dir gerächt habe!“, platzte es aus Sanji heraus und der Grünhaarige verzog kurz fragend die Mundwinkel, ehe er spontan erleuchtet die Augen aufriss.

„Das war doch nur Spaß! Ich hab den Spruch auf ´ner öffentlichen Toilette gesehen und wollte dir nur deinen gestrigen Hänsel-und-Gretel-Ausbruch ein bisschen heimzahlen. Ich war wirklich nur pinkeln. Bin doch nicht so pervers und pell mir in fremden Badezimmern die Banane!“, schnaubte er dann und betrachtete den Blonden mit hochgezogener Augenbraue.

„Du scheinbar schon.“

Ja...irgendwie war das gerade nicht von der Hand zu weisen.

Warum fiel man eigentlich nie einfach tot um, wenn einem so richtig danach zumute war?

„Wenn du mir jetzt auch noch erzählst, dass du bei deinem schändlichen Treiben an unsere Englischlehrerin gedacht hast, geh ich mich eingraben.“

Sanji stockte.

An was hatte er eigentlich gerade gedacht?

Nicht an schöne, lange Frauenbeine.

Nicht an süße Hintern in engen, kurzen Miniröcken.

Nicht einmal an pralle Dekolletees.

Da war die ganze Zeit nur ein einziger Gedanke:

Der an Zoros dummes Gesicht, wenn er ihm diesen Akt der Vergeltung unter die Nase reiben würde...

Er hatte dabei also an Zoros dummes Gesicht gedacht und problemlos Rache geübt.

Jetzt war er es, der sich augenblicklich eingraben wollte.

„Sollte ich mich bis dahin nich umgebracht haben, treffen wir uns morgen um halb fünf am Schultor. Ich hab noch Koch-AG“, brachte er verstört hervor und stockte kurz.

„Oder musst du arbeiten?“

Zoro schüttelte den Kopf, doch bevor er noch irgendetwas sagen konnte, flüchtete Sanji so schnell ihn seine Beine trugen aus der Wohnung.

...

Mist!

Ich wurde durchschaut. Ich werde vorhersehbar. ;____;

BloodyAugust ist in meinem Kopf! Und wenn sie in meinem Kopf ist, dann ist sie auch in Kamoh_Kyo's Kopf! Weil da bin ich ja drin.

Threesome Mindfuck...was für eine kranke Welt XD

Und an alle, die dachten unser grünhaariges Schnäuzelchen hätte das wirklich gemacht:

You're all little piglets!

Sanji is fapping you!

In your face!

XD XD XD